

## 6. IP-SUISSE Getreide und Raps

2025



Name	Vorname		Agrosolution Nr.
Adresse	PLZ	Ort	
Telefon / Natel	TVD Nr.	Kt. Betriebsnummer	

Status:

- ☒ erfüllt  
☐ nicht erfüllt  
☐ nicht kontrolliert  
☐ nicht anwendbar  
☒ vorhanden

<input type="checkbox"/> Beanstandung	
<input type="checkbox"/> Verwarnung	
<input type="checkbox"/> Ausschluss	

Parzelle:	Sorte:	Fläche in Aren
1		
2		
3		
4		
5		

### 1.2 Grundanforderungen

1.2.1	Der Betrieb erfüllt die ÖLN-Anforderungen (Mängel über Toleranz notieren)	<input type="checkbox"/>	
-------	---	--------------------------	--

### 6.1 Anforderungen für IP-SUISSE Raps (für Getreide nicht auszufüllen)

6.1.1	Zwischen Raps und Raps auf der gleichen Parzelle mindestens 3 Jahre, nach Sonnenblumen mindestens 2 Jahre Anbaupause	<input type="checkbox"/>	
6.1.2	Es wird nur zertifiziertes Raps-Saatgut verwendet (Etikette, Lieferschein oder Rechnung vorhanden). Saatgutmenge und Sorten stimmen mit den entsprechenden angesäten Flächen überein	<input type="checkbox"/>	
6.1.3	Es werden keine chemischen Stoffe der Kategorien Fungizide, Insektizide, Phytoregulatoren (z.B. Wachstumsregulatoren) oder Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte eingesetzt (Bundesprogramm „Verzicht auf PSM“).	<input type="checkbox"/>	
6.1.4	Der gesamte Raps auf dem Betrieb wird nach den IPS Richtlinien bewirtschaftet. (Grenzzonen siehe Kontrollhandbuch)	<input type="checkbox"/>	

### 6.2 Anforderungen für IP-SUISSE Getreide (für Raps nicht auszufüllen)

6.2.1	Zwischen derselben Getreideart auf der gleichen Parzelle mindestens 1 Jahr Anbaupause	<input type="checkbox"/>	Parz.	1	2	3	4	5	6
			Vorjahres Hauptkultur						
6.2.2	Es wird nur zertifiziertes Getreide-Saatgut verwendet (Etikette, Lieferschein oder Rechnung vorhanden). Saatgutmenge und Sorten stimmen mit den entsprechenden angesäten Flächen überein	<input type="checkbox"/>							
6.2.3	Es werden keine chemischen Stoffe der Kategorien Fungizide, Insektizide, Phytoregulatoren (z.B. Wachstumsregulatoren) oder Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte auf der gesamten IPS Getreidefläche zur menschlichen Ernährung eingesetzt (Bundesprogramm „Verzicht auf PSM“, Grenzzonen siehe Kontrollhandbuch)	<input type="checkbox"/>							
6.2.4	Es wurde kein Getreidevoraufbau-Herbizid eingesetzt	<input type="checkbox"/>							
6.2.5	Kein Einsatz von Mitteln mit dem Wirkstoff Glyphosat ab Ernte der Vorkultur bis Ernte IPS Getreide oder eine IP-SUISSE Sonderbewilligung ist vorhanden	<input type="checkbox"/>							

**Zusatzfragen Weizen pestizidfrei (ausfüllen wenn Kontrollauftrag Weizen pestizidfrei)**

6.2.6	Weizenklasse TOP: Es wurde kein Getreidenachauflauf-Herbizid eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
6.2.7	Weizenklasse TOP: Es wurde kein chemisch gebeiztes Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	
6.2.8	Weizenklasse 1: Es wurde kein Getreidenachauflauf-Herbizid eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
6.2.9	Weizenklasse 1: Es wurde kein chemisch gebeiztes Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	
6.2.10	Weizenklasse 2: Es wurde kein Getreidenachauflauf-Herbizid eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
6.2.11	Weizenklasse 2: Es wurde kein chemisch gebeiztes Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	

**Zusatzfragen Roggen pestizidfrei (ausfüllen wenn Kontrollauftrag Roggen pestizidfrei)**

6.2.12	Auf der gesamten IPS Roggenfläche wurde kein Getreidenachauflauf-Herbizid eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	
6.2.13	Auf der gesamten IPS Roggenfläche wurde kein chemisch gebeiztes Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	

**6.3 Zusatzfragen bei UrDinkelproduktion**

6.3.1	Max. 40 km von einer Rollmühle entfernt	<input type="checkbox"/>	
6.3.2	Es wurde von IG Dinkel anerkannte Sorte (Oberkulmer oder Ostro) angebaut	<input type="checkbox"/>	
6.3.3	Die UrDinkel Feldrandtafel wurde aufgestellt	<input type="checkbox"/>	

**Zusatzfragen UrDinkel pestizidfrei (ausfüllen wenn Kontrollauftrag UrDinkel pestizidfrei)**

6.3.4	Auf der gesamten IPS UrDinkelfläche wurde kein Getreidenachauflauf-Herbizid eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
6.3.5	Auf der gesamten IPS UrDinkelfläche wurde kein chemisch gebeiztes Saatgut verwendet	<input type="checkbox"/>	

**6.4 Zusatzfragen bei Emmer- und Einkornproduktion**

6.4.1	Auf dem Betrieb sind mindestens 5 % der gesamten Emmer- und Einkornfläche als BFF auf Ackerland angelegt (Buntbrache, Rotationsbrache oder Saum auf Ackerfläche)	<input type="checkbox"/>	
6.4.2	Es wurden nicht mehr als 40 kg N/ha eingesetzt	<input type="checkbox"/>	
6.4.3	Auf der gesamten IPS Emmer- und Einkornfläche wurden keine Herbizide ab der Ernte der Vorkultur bis zur Ernte eingesetzt	<input type="checkbox"/>	

**Bemerkungen**


☐ Der Produzent/in meldet sich für die diesjährige Getreide- und oder Raps-Ernte ab, bleibt IP-SUISSE Mitglied und erhält weiterhin die QM Schweizer Fleisch- und Suisse Garantie Fleisch Vignette (falls eine gültige Grundanforderung vorliegt, welche nicht älter als 4 Jahre ist).

☐ Der Produzent/in verzichtet auf die Kontrolle und steigt somit aus der IP-SUISSE aus (inkl. QM Schweizer Fleisch und Suisse Garantie Fleisch)

Der Produzent/in bestätigt hiermit die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Der Produzent/in kann innert 3 Werktagen eine Nachkontrolle durch die Inspektionsstelle verlangen. Weitergehende Beanstandungen sind Sache des Auftraggebers/in.

Kontroll - Datum	Unterschrift Produzent/in	Unterschrift Kontrolleur/in Telefon/Natel:	Identifikation der IS

Kontaktadresse:  
Agrosolution AG, Molkereistrasse 19, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 910 20 90

Agrosolution AG:  
Inspektionsstelle:  
Produzent/in:

Original  
Kopie  
Kopie